

# Praktikumsbericht

PRAXISSEMESTER BEI ÆRØ SOAP IN DÄNEMARK  
JESSICA HÄFELE

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
<b>Das Unternehmen</b> .....	<b>2</b>
<b>Meine Aufgaben im Praxissemester</b> .....	<b>3</b>
Home-Recherche: .....	3
Präsenzphase: .....	3
<b>Meine Erwartungen und Erfahrungen</b> .....	<b>4</b>

## Einleitung

Schon zu Beginn meines Studiums schwebte mir ein Auslandsaufenthalt vor. Daher ergriff ich in der perspektivlosen Pandemiezeit die Chance ein Praktikum in Dänemark zu absolvieren. Meine Professorin Frau Pein - Hackelbusch ermöglichte mir den Kontakt zu der Firma Ærø Soap auf einer kleinen Insel in Dänemark. Nach einem kurzen Kennenlernen mit den Inhabern Susanna und John Riach stand die Zusammenarbeit im Rahmen eines Praxissemester vom 1. April 2021 bis zum 31. Juli 2021 fest. Aufgrund der aktuellen Lage der Pandemie wurde jedoch beschlossen, das Praktikum in eine jeweils zweimonatige Home-Recherche und Präsenzphase zu unterteilen. Ziel war dabei, den Wiederaufbau der Firma Ærø Soap durch mein chemisches Fachwissen und meine Expertise zu unterstützen. Zur Vorbereitung auf meine Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit Ærø Soap erhielt ich zusätzlich die Möglichkeit das Praktikums bis 31. August 2021 zu verlängern.

## Das Unternehmen

Die kleine Seifenmanufaktur Sæberiet in Ærø stellt seit 1999 Seifen- und Salzprodukte mit natürlichen und ökologischen Inhaltsstoffen her. Im Oktober 2020 erhielten John und Susanna Riach die Möglichkeit das Unternehmen zu übernehmen und gründeten daraufhin Ærø Soap Company. Mit neuem Branding und klaren Werten riefen sie die Seifenproduktion wieder ins Leben. Nach klassischer handwerklicher Kunst werden Seifen im Heißverfahren hergestellt. Dabei stehen Natürlichkeit und Nachhaltigkeit bei Ærø Soap im Vordergrund. Bei jedem Produkt wird auf die Umweltverträglichkeit geachtet. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Seife komplett ohne umweltschädliche Zusatzstoffe und zu 100% vegan herzustellen. Das Team besteht derzeit aus einer Produktionsmitarbeiterin in Teilzeit, einer Shop-Mitarbeiterin sowie den Inhabern.

## Meine Aufgaben im Praxissemester

### Home-Recherche:

Die ersten zwei Monate des Praxissemesters begannen mit der Home-Recherche. Dabei konnte ich mich in wöchentlichen Video-Meetings mit den Inhabern austauschen und meine Ergebnisse vorstellen. Zuallererst erkundigte ich mich über das Verfahren der Seifenherstellung und die damit verbundenen Abläufe. Die Zusammensetzung der Öle und Fette spielen bei der Verseifung eine große Rolle. Daher analysierte ich die Inhaltsstoffe der verschiedenen Öle und stellte einen Vergleich zu Palmöl her, um eine mögliche Alternative für die Seifenherstellung zu finden. Anschließend führte ich Experimente mit den ermittelten Palmölalternativen im Home-Versuch durch und testete die fertigen Muster auf Schaumverhalten und Festigkeit. Auch die Forschung und Entwicklung einer Flüssigseife gehörten zu meiner Home-Recherche. Zusätzlich ermittelte ich Möglichkeiten zur natürlichen Färbung der Seifen mit Mineralpigmenten und Pflanzenfarben. Neben der Kontaktaufnahme mit potenziellen Lieferanten für Pigmente und Öle erkundigte ich mich auch über nachhaltige Verpackungen für flüssige Seife.

### Präsenzphase:

Innerhalb der zweimonatigen Präsenzphase lernte ich die Manufaktur und die Abläufe der Seifenherstellung nach alter Handwerkskunst zunächst kennen. Mein Arbeitstag begann zwischen 9:00 – 9:30 Uhr und endete zwischen 16:00 – 17:00 Uhr. Dabei konnte ich meine Ideen und Recherchen in die Arbeit vor Ort mit einfließen lassen. Zusätzlich bekam ich die Möglichkeit meine im Home-Versuch entwickelte palmölfreie Seife großtechnisch herzustellen. Außerdem zählten die Seifenproduktion sowie das Schneiden, Stempeln und Verpacken zu meinen täglichen Aufgaben. Auch die Entwicklung neuer Produkte, wie beispielsweise ein Peeling Salt und Lip Balm wurden mir ermöglicht. Ein weiterer Schwerpunkt der Präsenzphase war die Digitalisierung und Optimierung der Rezepturen. Des Weiteren erstellte ich Inhaltsstofflisten aller Produkte für die Auslobung auf der Verpackung. Darüber hinaus war ich für den Restock sowie die Kundenbetreuung im Werksverkauf zuständig und gab kleine Führungen durch die Manufaktur.

## Meine Erwartungen und Erfahrungen

Die Aufteilung des Praxissemesters ermöglichte mir einen fließenden Übergang von der aussichtslosen Pandemiezeit im Studium zurück ins Arbeitsleben. Durch die zweimonatige Home-Recherche konnte ich mich zunächst gut in das Thema einarbeiten und die Abläufe der Seifenmanufaktur kennenlernen. Mein Augenmerk lag dabei vollkommen bei der Forschung und Entwicklung.

Ohne große Erwartungen startete ich in die Präsenzphase des Praxissemesters. Trotzdem war mein Ziel der Firma Ærø Soap beim Aufbau und der Progression nicht nur fachlich, sondern auch mit meiner Innovation weiterzuhelfen.

Mein Wunsch eines Auslandsaufenthaltes beinhaltet auch einige Bedenken bezüglich der Sprache und der unbekannteren Umgebung. Jedoch konnten mir die deutschsprachigen Inhaber diese Zweifel durch ihren herzlichen und familiären Empfang sofort nehmen. Auch meine Gastmutter nahm mich sehr liebevoll auf und ermöglichte mir einen angenehmen Aufenthalt. Dennoch hatte ich als junger Mensch Schwierigkeiten auf der Insel Fuß zu fassen und neue Kontakte zu knüpfen. Bei einem Durchschnittsalter von 50 Jahren bot die Insel leider kaum Attraktionen für die jüngere Generation. Allerdings lernte ich die idyllische Natur und das unbeschwertere Inselleben mit der Zeit zu schätzen.

In Dänemark sowie auch bei der Firma Ærø Soap wird Work-Life-Balance sehr großgeschrieben, sodass ich neben der Arbeit auch die Insel erkunden und mich vom Alltag entspannen konnte. Das Arbeiten in einer handwerklichen Manufaktur war für mich eine komplett neue Erfahrung. Durch meine chemische Vorausbildung und das Studium wurde eine akkurate und penible Arbeitsweise im Labor fest in mein Gedächtnis verankert. Daher fiel es mir nicht immer leicht, mich der Kreativität und Leichtigkeit der Inselmanufaktur hinzugeben.

Die Manufaktur ermöglichte mir auch den Einblick in die Verkaufsstrategien und Vermarktung der Seifen. Außerdem konnte ich durch die Kundenbetreuung im Werksverkauf meine Englischkenntnisse verbessern und auch einige dänische Wörter erlernen. Mein Arbeitsalltag zeichnete sich hauptsächlich durch selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten aus.

Das Praxissemester verhalf mir somit zu neuem fachübergreifendem Wissen aber auch zur Persönlichkeitsentwicklung im Umgang mit Kunden und Eigenständigkeit. Ich bin der Überzeugung der Firma Ærø Soap durch die Präzision und Akribie aus meiner Laborerfahrung bei der Organisation und Optimierung ihrer Prozesse weitergeholfen zu haben. Darüber hinaus bin ich sehr dankbar und stolz für die große Chance, ein von mir entwickeltes Produkt in den Verkauf gebracht haben zu können.